

# Ist das Mondseeland ein „Ladeland“ für E-Autos?

## Der „Ladeweiser“ fürs Mondseeland



### Wie kann ich an öffentlichen Ladestationen laden?

Öffentliche Ladestationen müssen heute so konzipiert sein, dass jeder laden kann (barrierefrei) - auch, wenn er noch nicht Kunde des Ladestationsbetreibers ist. Zu den größten Betreibern in Österreich gehören die Energieunternehmen, welche bundesländer- und österreichweit große Ladenetze betreiben.

Zum Aktivieren eines Ladevorgangs benötigst du entweder eine spezielle **Ladekarte** oder die kostenlose **Handy-App** des E-Mobility-Providers, mit der du dich auch direkt an der Ladestation registrieren kannst.

Um nicht unzählige Ladekarten und Apps von allen **Ladenetzbetreibern** besitzen zu müssen, gibt es mittlerweile immer mehr nationale und internationale Roaming-Abkommen unter den einzelnen Betreibern.

In Österreich haben sich die 11 größten Energiebetreiber zusammengeschlossen, um ihre Ladenetze im Rahmen des **BEÖ** (Bundesverband Elektromobilität) zu einem großen Netz zu verbinden. Um dies bestmöglich nutzen zu können, empfiehlt sich die Ladekarte des **EMC Austria** (ElektroMobilitätsClub Österreich), die **97 % aller Ladepunkte** in Österreich abdeckt.

#### Mehr Infos zur EMC-Ladekarte:

[emcaustria.at/elektromobilitaetsclub-mitgliedskarte](http://emcaustria.at/elektromobilitaetsclub-mitgliedskarte)

#### Was kostet das Aufladen an öffentlichen Ladestationen?

Die Kostentransparenz der Ladegebühren ist noch stark verbesserungswürdig. Am besten kannst du das hier vergleichen: [ladepreise.at](http://ladepreise.at)



### Welche Möglichkeiten habe ich im Mondseeland, um ein Elektroauto aufzuladen?

So wie überall in Österreich gibt es auch im Mondseeland eine öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektroautos, die folgenden Kategorien zuzuordnen ist:

- **Langsamlader:** 1-phasige Ladestation mit Wechselstrom, max. 3 kW, eignen sich nur für Übernacht-Ladung, sind „zum Glück“ aber sehr wenig verbreitet
- **beschleunigte Ladestation:** 11 - 22 kW Ladeleistung, 3-phasig u. Wechselstrom, stark verbreitet, Ladezeiten von ca. 4 - 8 Std. - je nach E-Auto u. Außentemperatur
- **Schnelllader:** 50 kW, Gleichstrom, Ladezeiten von ca. 45 bis 90 min.
- **High Power-Charger (HPC):** High-End-Ladesäulen mit Ladezeiten von ca. 20 min., 150 bis 350 kW Ladeleistung, je neuer das E-Auto, desto höher die Ladeleistung, Tesla Supercharger zählen ebenfalls dazu

### Zu Hause laden? Was brauche ich dazu?

Das Laden zu Hause ist besonders praktisch, da man sich vom Elektriker nur eine **Wallbox** im Carport oder am Parkplatz montieren lassen muss. In Kombination mit einer PV-Anlage fährt man umweltfreundlich und sogar kostenlos. Sichere und förderfähige Wallboxen gibt es ab € 500,-. Empfehlenswert ist Starkstrom, da 1-phasiges Laden 12 Std. und länger dauert.

zum Wallboxtest



### Ist die Reichweite von E-Autos auch in bergigen Regionen wie dem Mondseeland ausreichend?

Die **Reichweite** aktuell verfügbarer Elektroautos liegt mittlerweile bei realen **300 bis 500 km**, die Premium-Klasse schafft sogar über **700 km**.

Natürlich ist jedes Auto - nicht nur das E-Auto - im Flachland bei moderatem Tempo am sparsamsten. Das heißt aber nicht, dass Elektroautos deswegen für gebirgige Regionen weniger geeignet wären oder eine „Spaßbremse“ sind.

**Im Gegenteil:** Beim Bergauffahren überrascht das dynamische Drehmoment vom Stand weg und beim Bergabfahren erzeugt der E-Motor sogar Strom, da er beim Rollen und Bremsen wie ein Generator (Rekuperation) funktioniert. Der erzeugte Strom wird in die Antriebsbatterie eingespeist, wodurch bis zu **20 % Energie zurückgewonnen** wird. Da die meisten Menschen täglich selten über 56 km fahren, ist der Mehrverbrauch bei Bergstraßen großteils vernachlässigbar.

In der kalten Jahreszeit sollte man sich jedoch auf bis zu 1/3 geringere Reichweite einstellen. Dafür verantwortlich sind vor allem der höhere Stromverbrauch durch die Heizung und die schlechtere Akkuleistung bei tieferen Temperaturen.

**ECO-Driving:** Mit einer vorausschauenden Fahrweise, dem ECO-Modus, richtigem Reifendruck und ein paar Tricks lässt sich aber die Reichweite deutlich vergrößern.

Strom sparen mit dem Elektroauto



### Wo gibt es überall öffentliche Ladestationen?

#### Wie finde ich diese am besten?

In Österreich gibt es aktuell **15.663 öffentliche Ladepunkte**, im **Mondseeland** sind es über **30 öffentliche Ladepunkte** mit unterschiedlichen Ladeleistungen. Betrachtet man, dass es mit Ende Juni 2022 ca. **91.306 Elektroautos** gibt, sind das pro Ladepunkt ca. 6 E-Autos - eine europaweit betrachtet sehr gute Bilanz. Und die gute Nachricht: Das Ladenetz wird kontinuierlich weiter ausgebaut.

Im Internet gibt es eine Vielzahl an Ladeverzeichnissen, sowie auch zahlreiche Handy-Apps. Auch werden Ladestationen bei modernen Elektroautos im Navi angezeigt und Routen entsprechend berechnet. Leider sind viele Verzeichnisse nicht vollständig, wodurch ein Blick auf eine zweite App oft hilfreich ist.

#### Empfehlenswerte Ladeverzeichnisse im Internet:

ladestellen.at, ladepreise.at, chargemap.com, e-tankstellen-finder.at, goingelectric.de/stromtankstellen

#### Empfehlenswerte Apps für Smartphones:

chargeEV, AirElectric, chargeprice, Shell Recharge, Smatrics, Moovility



Quelle: BEÖ, e-control, Stand 31.3.2022

### Sind Elektroautos wirklich umweltfreundlicher als Verbrennerfahrzeuge?

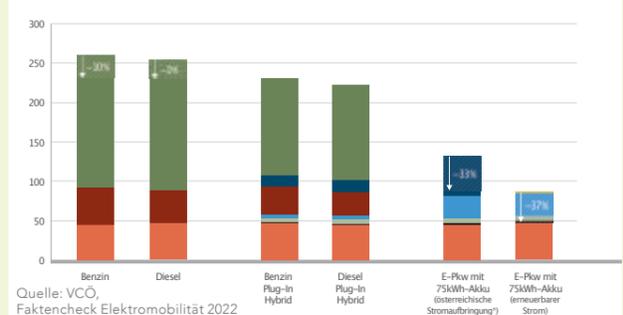
Die **Ökobilanz** ist bei den **BEV** (Batterie-elektrische Autos) eindeutig besser als bei Fahrzeugen mit Diesel- oder Benzinmotoren. Das bestätigt auch der im April 2022 erschienene **„Faktencheck Elektromobilität“** des **VCÖ**, der dies mit aktuellen Studienergebnissen erneut bestätigt.

Neben dem längerfristig geringeren Ausstoß an Treibhausgasen (- 79 %), betrachtet auf den gesamten Lebenszyklus vom Rohstoffabbau bis zum Recycling, punktet das reine Elektroauto aber vor allem bei der Effizienz. Mit **69 % Wirkungsgrad** gegenüber nur 20 % beim Diesel oder 29 % bei Wasserstoff betriebenen Brennstoffzellen-Fahrzeugen (FCEV) hat das BEV die Nase klar vorne.

Faktencheck Elektromobilität



Treibhausgasemissionen in g CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Fahrzeugkilometer Kompaktklasse



Quelle: VCÖ, Faktencheck Elektromobilität 2022

### Gibt es jemanden im Mondseeland, der mich im Bereich E-Mobilität unverbindlich beraten kann?

Die Klima-Energie-Modellregion (KEM) Mondseeland möchte die Mobilitätswende beschleunigen und unterstützt deswegen viele nachhaltige Projekte.

Hast du vor, dir ein E-Auto anzuschaffen, eine Ladestation zu installieren oder möchtest du als Hotelier deinen Gästen einen Zusatzservice anbieten, können wir dir gerne weiterhelfen.

Im neuen **„Dorfbüro“**, dem neuen CoWorking-Space beim Technologiezentrum Mondseeland, bieten wir ab September 2022 einen **„E-Mobility-Sprechtage“** an, bei dem Sie sich von unserem Elektromobilitäts-Berater kostenlos beraten lassen können.

Kontaktieren Sie bitte dazu:

**Volker Adamietz, E-Mobilitätsberater**  
Technoparkstr. 4, 5310 Mondsee  
E-Mail: [office@coworkingamland.at](mailto:office@coworkingamland.at)

E-Mobility-Sprechtage

ab Juni 2022

**Dorfbüro**

### Kann ich mir im Mondseeland günstig ein E-Auto für alltäglich anfallende Fahrten ausleihen?

Zur Mobilitätswende gehört nicht nur, die Autos emissionsfrei zu betreiben, sondern auch dafür zu sorgen, dass insgesamt weniger Autos auf unseren Straßen unterwegs sind.

Das geht am besten mit **E-Carsharing**, bei dem sich mehrere Personen ein Elektroauto teilen und so auf ihr Zweitauto verzichten können. Erfahrungsgemäß ersetzt ein Carsharing-Fahrzeug ca. 10 Autos, da der Großteil der Leute das eigene selten und meist nur für kurze Fahrstrecken benutzt.

In **Innerschwand am Mondsee** wurde 2021 das erste E-Carsharing des Mondseelandes umgesetzt. Das **„E-DAXI“** erfreut sich großer Beliebtheit und wird regelmäßig genutzt. Weitere Carsharing-Systeme in der Region sind bereits geplant.

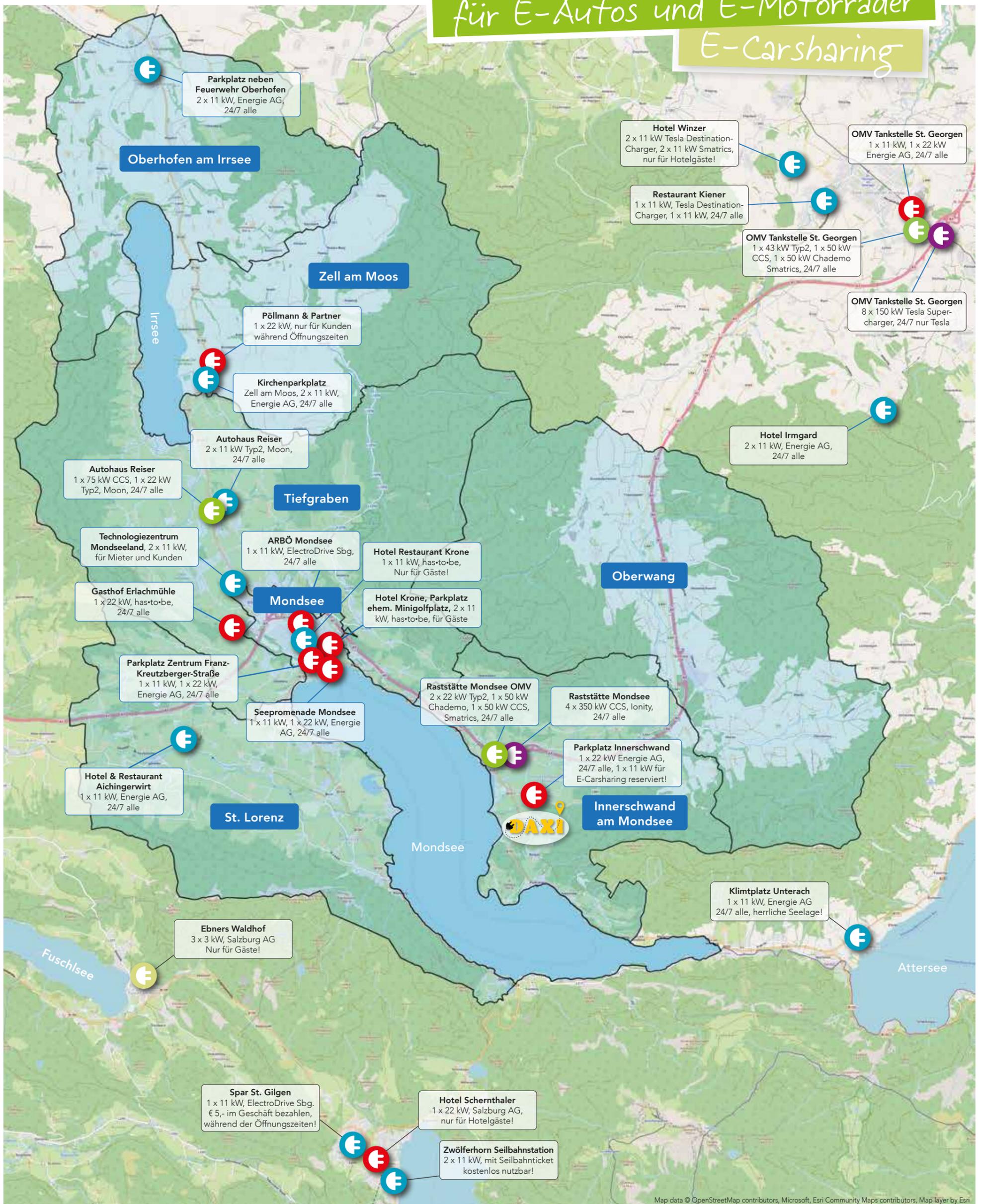
Nähere Infos zum **E-DAXI** in Innerschwand findest du hier:

[dasmondseeland.at/e-carsharing](http://dasmondseeland.at/e-carsharing)



# Ladestationen im Mondseeland

für E-Autos und E-Motorräder  
E-Carsharing



- Ladestation 3 kW
- Ladestation 11 kW
- Ladestation 22 kW
- Ladestation 50 - 75 kW
- Ladestation 11 kW
- E-Auto-Ladestation ab 100 kW

**Steckertyp: Typ2, CCS oder Chademo**  
Soweit nicht extra bezeichnet handelt es sich bei den Ladepunkten um Typ2-Buchsen bzw. Typ2-Kabel (Kabel fix angeschlagen).

Anzahl der Ladepunkte (Steckdosen)

Ort der Ladestation

Ladenetz-Betreiber

**Raststätte Mondsee OMV**  
2 x 22 kW Typ2, 1 x 50 kW Chademo, 1 x 50 kW CCS, Smatrics, 24/7 alle

Ladeleistung in kW

bei diesen Ladestationen können alle Elektroautos rund um die Uhr geladen werden, unabhängig davon ob man Gast oder Kunde des dazugehörigen Betriebs ist



E-Carsharing der Gemeinde Innerschwand am Mondsee  
[dasmondseeland.at/e-carsharing](https://dasmondseeland.at/e-carsharing)

